

Datenschutzhinweise für Bewerber und Beschäftigte¹

Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach Ihrem Bewerbungsprozess bzw. den beantragten oder vereinbarten Bestandteilen Ihres Beschäftigungsverhältnisses, das aufgrund eines Arbeitsvertrages, Ausbildungsvertrages oder im Rahmen eines Arbeitnehmerüberlassungsvertrages besteht. Daher werden nicht alle Teile dieser Informationen auf Sie zutreffen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich ist die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes GmbH (BSCCB). Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter

privacy@bsccb.com

Welche Datenquellen und welche Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen eines Bewerbungsprozesses bzw. Beschäftigungsverhältnisses von den jeweiligen betroffenen Personen erhalten oder gewonnen haben. Zudem verarbeiten wir – soweit dies für den Bewerbungsprozess bzw. das Beschäftigungsverhältnis erforderlich ist – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von sonstigen Dritten (z.B. Hinweise auf strafbare Handlungen) berechtigt übermittelt werden.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtsdatum und -ort sowie Staatsangehörigkeit), familiäre Daten (z.B. Familienstand, Angaben zu Ihren Kindern), Religionszugehörigkeit, Gesundheitsdaten (sofern für das Beschäftigungsverhältnis relevant), eventuelle Vorstrafen (polizeiliches Führungszeugnis), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Steueridentifikationsnummer und Angaben zur Qualifikation sowie früheren Arbeitgebern. Darüber hinaus können dies auch Antragsdaten (z.B. Beantragung einer Nebenbeschäftigung), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Gehaltszahlungen), Informationen über Ihre finanziellen Rahmenbedingungen, die mittelbar auch uns betreffen (z.B. Gehaltspfändungen) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

¹ Zu Beschäftigtenverhältnissen zählen alle Arbeitsverhältnisse, Ausbildungsverhältnisse (z.B. Auszubildende, Praktikanten/innen, Dual Studierende), Zeit-/ Leiharbeitsverhältnisse im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung sowie ausgeschiedene Beschäftigte und Bewerber/innen.

Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unseres Beschäftigungsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich oder aufgrund von tarifvertraglichen oder betrieblichen Vereinbarungen verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, einen Vertrag mit Ihnen zu schließen, diesen auszuführen und zu beenden.

Zum Teil können Ihnen Nachteile entstehen, wenn Sie bestimmte personenbezogene Daten nicht bereitstellen, z.B. gesundheitliche Daten für den Einsatz im Schichtbetrieb.

Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, kann dies der Aufnahme und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses entgegenstehen.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und dem nationalen Datenschutz-Ergänzungsgesetz.

- a) zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO in Verbindung mit Art. 88 DS-GVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses im Rahmen des mit Ihnen bestehenden Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (z.B. im Bewerbungsprozess), die auf Anfrage hin erfolgen. Sofern Sie Zusatzleistungen in Anspruch nehmen (z.B. betriebliche Altersversorgung), werden Ihre Daten zur Erfüllung dieser Zusatzleistungen verarbeitet, soweit dies erforderlich ist.

- b) im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DS-GVO in Verbindung mit Art. 88 DS-GVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Maßnahmen zur Personalentwicklungsplanung,
- Maßnahmen bei organisatorischen Veränderungen,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs des Unternehmens,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten oder schwerwiegenden Pflichtverletzungen,
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten,
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen),
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts.

- c) aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DS-GVO in Verbindung mit Art. 88 DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. verlängerte Speicherung von Bewerbungsunterlagen, Mitarbeitersport, Lichtbilder im Rahmen von Veranstaltungen oder Veröffentlichungen) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf einer Einwilligung wirkt erst für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

- d) aufgrund gesetzlicher oder rechtlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DS-GVO sowie Art. 88 DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DS-GVO)

Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Sozialversicherungsrecht, Arbeitssicherheit, Geldwäschegesetz). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Erfüllung sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Kontroll- und Melde- oder Dokumentationspflichten, berufsgenossenschaftliche Meldungen, Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, sowie die Steuerung von Risiken im Unternehmen.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten, wenn dies zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (z.B. Profiling) gemäß Artikel 22 DS-GVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Findet Profiling statt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgendem Fall ein:

- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen vorgenommen.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen, z.B. Personalabteilung, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Führungskräfte. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens ist zunächst zu beachten, dass wir als Arbeitgeber nur erforderliche personenbezogene Daten unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz weitergeben. Informationen über unsere Beschäftigten dürfen wir grundsätzlich nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, der Beschäftigte eingewilligt hat oder wir zur Weitergabe anderweitig befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Sozialversicherungsträger,
- Krankenkassen,
- Versorgungswerke,
- Steuerbehörden,
- Berufsgenossenschaften,
- Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Vertragsbeziehung personenbezogene Daten übermitteln (z.B. für Gehaltszahlungen),
- Wirtschafts- und Lohnsteuerprüfer,
- Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverhältnissen heranziehen.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten),
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder
- dies durch das berechtigte Interesse datenschutzrechtlich legitimiert ist und keine höheren schutzwürdigen Interessen der betroffenen Person dem entgegenstehen.

Des Weiteren ist eine Übermittlung an Stellen in Drittstaaten in folgenden Fällen vorgesehen:

- Mit der Einwilligung der betroffenen Person oder aufgrund gesetzlicher Regelungen zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen sowie im Rahmen einer Interessenabwägung, werden in Einzelfällen personenbezogene Daten unter Einhaltung des Datenschutzniveaus der Europäischen Union übermittelt.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass das Beschäftigungsverhältnis ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf einen längeren Zeitraum angelegt ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, die sich z.B. ergeben können aus dem national anzuwendenden Sozialrecht, Handelsrecht, Steuerrecht, Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz und Wertpapierhandelsgesetz. Aufgrund der dort vorgegebenen Fristen werden Geschäftsunterlagen und Dokumentationen aufbewahrt.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der national anzuwendenden gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

Sofern die Datenverarbeitung im berechtigten Interesse von uns oder einem Dritten erfolgt, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sobald dieses Interesse nicht mehr besteht. Hierbei gelten die genannten Ausnahmen.

Gleiches gilt für die Datenverarbeitung aufgrund einer erteilten Einwilligung. Sobald diese Einwilligung für die Zukunft durch Sie widerrufen wird, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, es sei denn, es besteht eine der genannten Ausnahmen.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie können als Betroffener grundsätzlich folgende Betroffenenrechte geltend machen (soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen):

- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO) – Das Recht zu erfahren, welche Daten wir über Sie speichern und wie sie verarbeitet werden
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) – Das Recht, die Änderung personenbezogener Daten zu verlangen, wenn diese nicht aktuell sind
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) – Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) – Recht auf Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) – Das Recht, personenbezogene Daten direkt von einem System in ein anderes zu übertragen (in maschinenlesbarer Form)
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO) – Sie haben darüber hinaus das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten dann die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende, schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Diese Rechte können in bestimmten Situationen eingeschränkt sein – z.B. wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten oder wenn die Bereitstellung der Informationen für Sie die Offenlegung personenbezogener Daten über eine andere Person zur Folge hätte oder wenn wir gesetzlich an der Offenlegung dieser Informationen gehindert sind. In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir Daten speichern können, auch wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen.

Beschwerden können bei den Aufsichtsbehörden des Ortes ihres gewöhnlichen Aufenthalts, ihres Arbeitsplatzes oder des mutmaßlichen Verstoßes eingereicht werden (Art. 77 DSGVO). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Empfänger eines Widerspruchs

Ein Widerspruch Ihrerseits muss schriftlich erfolgen. Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums erfolgen und ist an BSCCB zu richten. Die genauen Angaben finden Sie in den von uns bereits zur Verfügung gestellten Informationen.

Email: privacy@bsccb.com